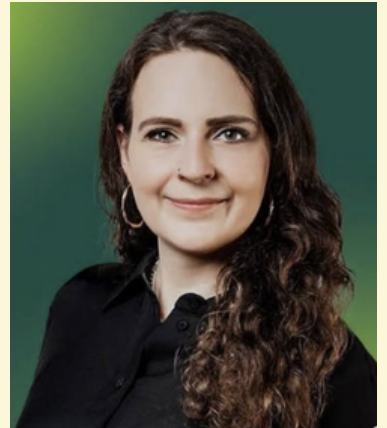


Christina Rebecca Prothmann

Bewerbung als Landessprecherin

Liebe Freund*innen,

in unserem Landesverband steckt alles, was wir brauchen, damit wir Bündnisgrüne in Thüringen wieder dauerhaft zu einer fest verankerten politischen Kraft werden. Wir haben engagierte Mitglieder, kommunale Mandatsträger*innen, Fachwissen, politische Antworten und viele Menschen, die Verantwortung übernehmen und unser Land mitgestalten wollen.



Gleichzeitig müssen wir uns ehrlich machen. In den vergangenen zwei Jahren ist eine wichtige Grundlage entstanden, auf der wir aufbauen können. Aber wenn wir 2029 zurück in den Landtag wollen, stehen wir noch nicht da, wo wir stehen müssen. Vier Prozent in einer Umfrage sind noch keine Trendwende. Und wir dürfen nicht darauf warten, dass ein guter Bundestrend uns irgendwann über die Fünf-Prozent-Hürde trägt. Wir müssen unser Thüringer Profil schärfen, im ganzen Land sichtbarer werden und die vorhandene Stärke unseres Landesverbandes konsequenter in politische Wirksamkeit übersetzen.

Ich möchte dafür Verantwortung übernehmen und kandidiere deshalb als eure Landessprecherin.

Jetzt die Weichen für 2029 stellen

Das kommende Jahr wird entscheidend dafür sein, wie gut wir für 2029 aufgestellt sind. Die Menschen in Thüringen müssen wissen, wofür wir stehen, was sie von uns erwarten können und warum es einen Unterschied macht, ob eine starke grüne Stimme am Tisch sitzt.

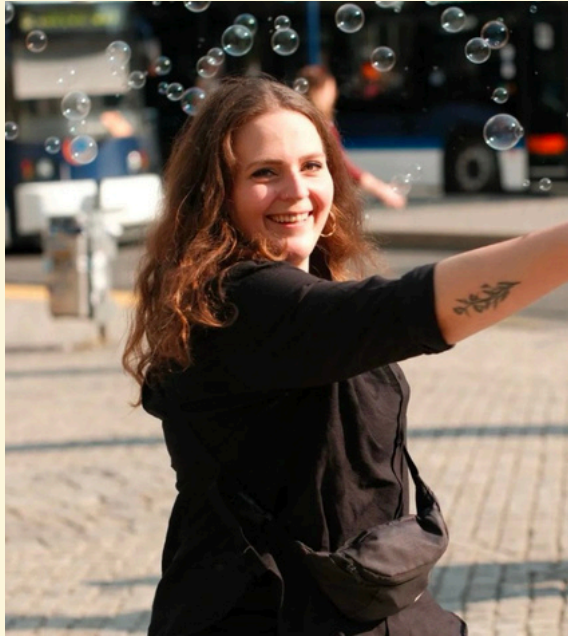
Dafür brauchen wir drei oder vier politische Themen, mit denen wir dauerhaft verbunden werden. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Wir sollten interne Debatten nicht stetig länger ziehen als notwendig. Es braucht den Mut, Prioritäten zu setzen, Entscheidungen zu treffen und ins Handeln zu kommen.

Präsenz in ganz Thüringen gehört für mich zur Aufgabe einer Landessprecherin. Ich möchte deshalb mindestens einmal in der Woche mit euch draußen sein. Sei es an einem Infostand oder bei einer Veranstaltung. Gemeinsam mit euch möchte ich die gute Arbeit unserer Kreisverbände noch sichtbarer machen. Dazu gehört auch, unsere Verbindungen über die Partei hinaus weiter zu pflegen und auszubauen. Auf den bereits gewachsenen Kontakten möchte ich aufbauen und den Austausch mit Vereinen, Verbänden und Initiativen im Land stärken.



Aus Engagement politische Wirksamkeit machen

In unseren Kreisverbänden engagieren sich viele von euch mit Ideen, Wissen und Erfahrung. Viele neue Mitglieder sind in den vergangenen Jahren dazugekommen und wollen etwas bewegen. Ich möchte ihnen den Einstieg erleichtern und schnell Möglichkeiten geben, sich einzubringen. Gleichzeitig möchte ich gezielt Menschen fördern, die Verantwortung übernehmen und sich weiterentwickeln wollen. Mit Blick auf 2029 müssen wir jetzt damit beginnen. Es wird viele von uns brauchen als Kandidierende genauso wie Mitglieder, die unsere Wahlkämpfe organisieren, Veranstaltungen planen und an Haustüren



und Ständen für unsere Ideen werben. Wer kandidieren möchte, braucht früh die Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln, sichtbar zu werden und in diese Verantwortung hineinzuwachsen. Aus meiner Zeit als Kreissprecherin in Jena weiß ich, wie anspruchsvoll es ist, dafür die richtigen Menschen zu finden und gut vorzubereiten.

Gleichzeitig sollten wir das, was in unseren Kreisverbänden bereits gut funktioniert, stärker für den ganzen Landesverband nutzbar machen. Erfahrungen, Materialien und erfolgreiche Veranstaltungsformate müssen leichter zugänglich sein. Nicht jeder Kreisverband muss das Rad neu erfinden. Auch die Stärke mitgliederreicher Kreisverbände sollten wir über deren Grenzen hinaus nutzen.

2029 ist ein Meilenstein

Der Wiedereinzug in den Landtag ist für uns der zentrale Meilenstein. Unser Ziel reicht aber über 2029 hinaus. Wir wollen dauerhaft in Thüringen erfolgreich sein. Die Voraussetzungen dafür sind da. Jetzt müssen wir sie bündeln und nutzen.

Dazu gehört auch, bei den nächsten Kommunalwahlen verlorene Mandate zurückzugewinnen und unsere kommunale Basis zu verbreitern. Politische Stärke entsteht nicht erst im Landtag. Sie entsteht in Stadträten und Kreistagen, Ortsteilen und Gemeinden und überall dort, wo Menschen erleben, was bündnisgrüne Politik verändert.



Für gute Wahlkämpfe brauchen wir früh verlässliche Strukturen. Sie dürfen nicht erst kurz vor einer Wahl entstehen und danach wieder verschwinden. Dazu gehören klare Zuständigkeiten und eingespielte Abläufe, die dauerhaft tragen. Mit einem gut vorbereiteten Landesverband, starken Kreisverbänden und euch als Wahlkämpfenden schaffen wir die Grundlage für den Wiedereinzug in den Thüringer Landtag.



Was ich dafür mitbringe

Ich bin Christina Prothmann, Fraktionsvorsitzende der bündnisgrünen Fraktion im Jenaer Stadtrat und Ortsteilbürgermeisterin in Jena-Süd. Zuvor war ich Kreissprecherin in Jena und habe in dieser Rolle die Kommunal- und die Landtagswahl 2024 mit vorbereitet und begleitet. Bei der Kommunalwahl konnten wir in einem schwierigen Jahr in Jena gut abschneiden und haben außerdem mit auf den Weg gebracht, dass Kathleen Lützkendorf heute als bündnisgrüne Dezernentin in Jena Verantwortung trägt.

Aktiven Wahlkampf kenne ich nicht nur aus organisatorischer Perspektive. 2024 bin ich selbst als Direktkandidatin und auf Listenplatz 4 zur Landtagswahl angetreten. Ich weiß deshalb, was gute Vorbereitung bedeutet, welche Unterstützung Kandidierende brauchen und wie viel Organisation notwendig ist, damit aus vielen einzelnen Aktivitäten ein gemeinsamer Wahlkampf wird.

Als Ortsteilbürgermeisterin erlebe ich, welche Themen Menschen vor Ort beschäftigen und woran politische Arbeit gemessen wird. Als Beisitzerin im Landesvorstand und durch meine Arbeit im Wahlkreisbüro von Katrin Göring-Eckardt kenne ich unseren Landesverband ebenso wie die Verbindung zwischen Bundespolitik, Landespolitik und Arbeit vor Ort. Als Fraktionsvorsitzende trage ich Verantwortung für politische Strategie, gemeinsame Entscheidungen und die Zusammenarbeit eines Teams.



Drei Jahre lang habe ich bei einem sozialen Träger ein Projekt und ein Team von rund 15 Menschen geleitet. Dort habe ich gelernt, Entscheidungen zu treffen und dafür zu sorgen, dass Menschen selbstständig arbeiten und ihre Stärken einbringen können. Als ehrenamtliche Notfallseelsorgerin habe ich gelernt, auch in chaotischen Situationen ruhig zu bleiben, Orientierung zu geben und klar zu kommunizieren. Wenn alles gleichzeitig passiert, hilft es nicht, hektisch zu werden. Man muss den Überblick behalten und sich auf den nächsten Schritt konzentrieren. Das haben mich auch viele Jahre hinter der Theke gelehrt.

Genau so verstehe ich die Aufgaben, die in diesem Landesverband vor uns liegen. Es braucht Klarheit und Vertrauen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen, unterschiedliche Perspektiven ernst zu nehmen und gemeinsam eine klare Richtung zu entwickeln. Und es braucht den Blick dafür, wann diskutiert werden muss und wann der Punkt gekommen ist, an dem entschieden und verlässlich umgesetzt werden muss.

Ich habe große Lust auf diese Aufgabe und darauf, gemeinsam mit euch die nächsten Schritte in Richtung 2029 zu gehen.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen.

Eure Christina



Ihr habt Fragen? Sprecht mich gerne an:

- ***christina.prothmann@gruene-jena.de***
- ***015211030856***
- ***instagram: prothmannchristina***